

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

die Zunahme von Persönlichkeitsstörungen ist eine unübersehbare Entwicklung. Seit der Konzeption der Identitätsentwicklung von Erikson haben sich deutliche Veränderungen in den diagnostischen und therapeutischen Konzepten ergeben. Insbesondere die starke zeitliche Verzögerung der Identitätsentwicklung der 20- bis 30- Jährigen („emerging adults“) und die Zunahme der Fälle mit einer „Identitätsdiffusion“ sind bemerkenswert. In der Diagnostik setzt sich die dimensionale Sichtweise durch, kategoriale Definitionen wie „narzisstische“ oder „selbstunsichere“ Persönlichkeitsstörungen treten dagegen in den Hintergrund.

Auch dieses Jahr haben wir renommierte Referenten für den Themenkomplex gewonnen: Prof. Kornhuber wird zum zentralen klinischen Thema der Selbstverletzung und Suizidalität bei Persönlichkeitsstörungen referieren.

Prof. Seiffge-Krenke stellt in ihrem Vortrag die besondere Bedeutung der Rolle der Eltern vor und präsentiert, wie unterschiedlich diese in verschiedenen Kulturkreisen von Deutschland bis Pakistan aussehen kann.

Der Vortrag von Dr. Berberich gibt einen Überblick über moderne Strukturdiagnostik und einen Ausblick auf aktuelle Strömungen in der Therapie der Persönlichkeitsstörung.

Prof. Benecke sieht die Bereiche Emotionsregulation, Affektivität und Beziehung als wesentlich für das Verständnis von psychischen Störungen und deren Behandlung an. In seinem Vortrag diskutiert er Therapieschulen-übergreifende Implikationen der Forschung in Bezug auf das Verständnis und die Behandlung von (Borderline-)Persönlichkeitsstörungen.

Wir hoffen auf einen intensiven kollegialen Austausch und eine bereichernde Zusammenarbeit – sowohl bei der Tagung als auch in Zukunft.

Mit besten kollegialen Grüßen
Prof. Dr. (TR) Yesim Erim
Leiterin der Psychosomatischen und
Psychotherapeutischen Abteilung

Programm

9.00 – 9.10 Uhr

9.10 – 9.30 Uhr

9.30 – 10.15 Uhr

10.15 – 10.45 Uhr

10.45 – 11.30 Uhr

11.30 – 12.15 Uhr

12.15 – 13.30 Uhr

13.30 – 14.30 Uhr

14.30 – 17.15 Uhr

Moderation

Prof. Dr. (TR) Yesim Erim

Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro,
Ärztlicher Direktor des
Universitätsklinikums Erlangen

Selbstverletzung und Suizidalität bei Persönlichkeitsstörungen

Prof. Dr. med. Johannes Kornhuber

Pause

Verzögerte Identitätsentwicklung, Elternbeziehungen und Symptombelastung: Ergebnisse an emerging adults aus sieben Ländern

Prof. Dr. phil. Inge Seiffge-Krenke

Dimensionale Diagnostik der Persönlichkeitsstörung. Das alternative DSM5-Modell und darüber hinaus ...

Dr. med. Götz Berberich

Mittagspause

Emotion, Beziehung und Persönlichkeit(sstörung)

Prof. Dr. phil. Cord Benecke

Workshops

W1

Identitätsentwicklung heute und der Bezug zu Persönlichkeitsstörungen

Prof. Dr. phil. Inge Seiffge-Krenke

W2

Rationelle Diagnostik der Persönlichkeitsstruktur

Dr. med. Götz Berberich

W3

Emotion, Beziehung und Persönlichkeit(sstörung)

Prof. Dr. phil. Cord Benecke

W4

Beziehungsgestaltung in der Psycho- therapie von Persönlichkeitsstörungen

Dr. rer. biol. hum. Andrea Silbermann

Referenten

Prof. Dr. phil. Cord Benecke

Professor für Klinische Psychologie und
Psychotherapie, Institut für Psychologie,
Universität Kassel, Psychologischer
Psychotherapeut, Psychoanalytiker,
Sprecher des Arbeitskreises OPD

Dr. med. Götz Berberich

Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Verhaltenstherapie,
Psychoanalyse, Facharzt für Innere Medi-
zin, Leitender Arzt der Psychosomatischen
Klinik Windach, Lehrkrankenhaus der Lud-
wig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. med. Johannes Kornhuber

Direktor der Psychiatrischen und
Psychotherapeutischen Klinik des
Universitätsklinikums Erlangen

Prof. Dr. phil. Inge Seiffge-Krenke

em. Prof. Entwicklungspsychologie Mainz,
analytische Therapeutin für Kinder, Ju-
gendliche und Erwachsene (DPV), Super-
visorin in verschiedenen institutionellen
und Ausbildungskontexten, Sprecherin
der Konfliktachse der OPD-KJ, wiss. Beirat
der Lindauer Psychotherapiewochen

Dr. rer. biol. hum. Andrea Silbermann

Psychologische Psychotherapeutin
in der Psychosomatischen und
Psychotherapeutischen Abteilung
des Universitätsklinikums Erlangen